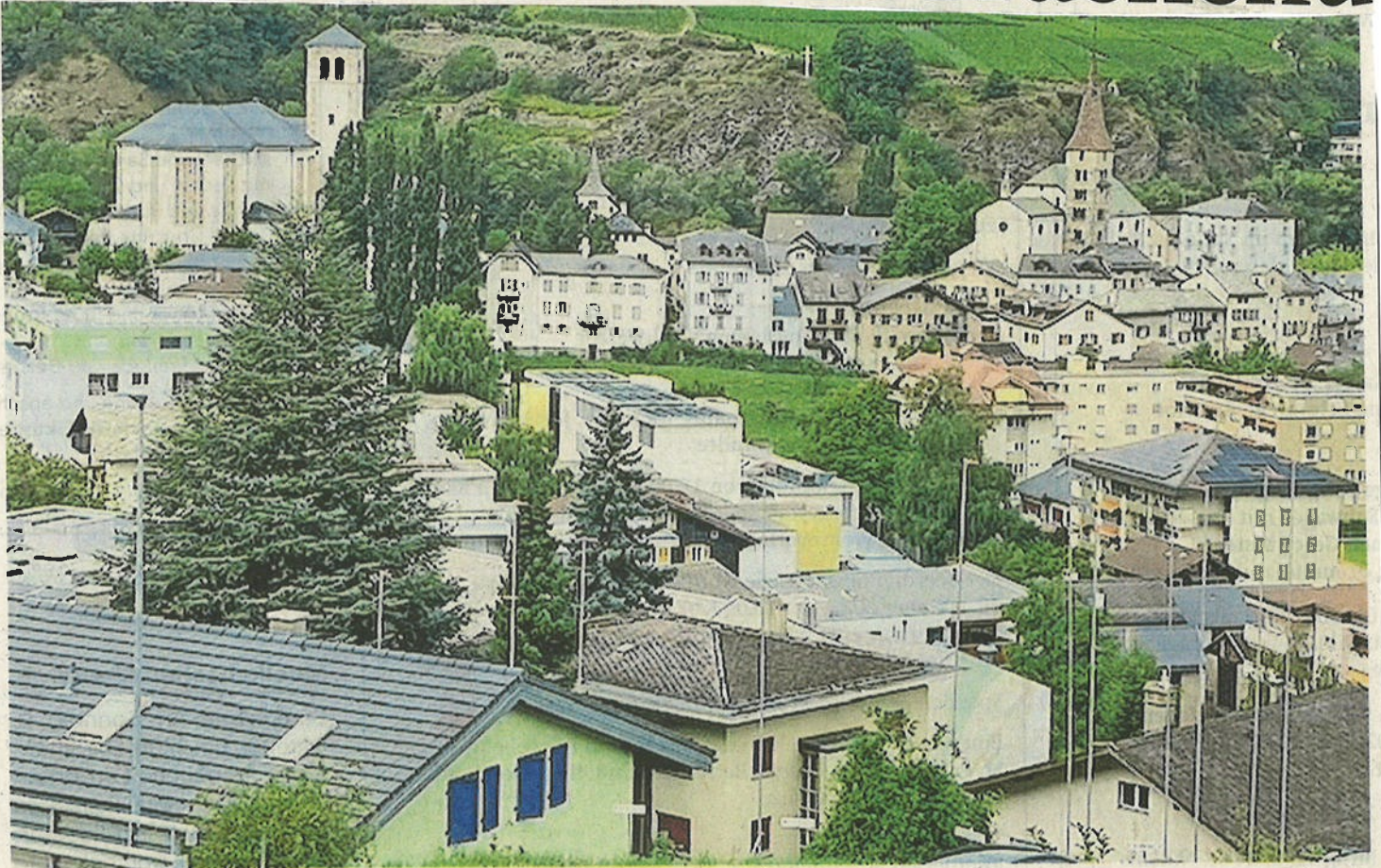


# Di Tootu-Tafala abbrächchu



Vischp, ä Oort, waa mu «Chees, schweer, Feeler» und nit «Chääs, schwäär, Fääler» seit.

Bilder: zvg

Hitu keerä wiär ä Gschicht vam Martin Studer va Vischp. Är ischt z Vischp üfgwaggsu, het de Bauschlossär ggleert und het uf dem Pärüöf in där Titschschwiz und in där Lonza Vischp gschafft. Vor schinär Pensioniärig ischt är de äs par Jaari Badmeischtär z Vischp gsi. Immär het är schich öi fär iischi Schpraach intressiärt und öi schoo uf discher Siita vam «Walliser Bote» gschribu. Sälbschtverschtändli het är Militeerdienschdt gmacht. Daa het är mängs ärläbt. Jezt seit är iisch, wie das damals im Ärnstfall üsgsee hetti und was mu mit der Tootu-Tafela hetti sellu machchu. Losä wär mu eamal züe!

«Va där Gschicht wissär wier, dass naa där Franzeesischschu Rewoluzioo där Napoleon d Schwiiz uberfallu het. Di Bäärner, di Zürcher, d Unnerwald-

ner und öü d Wallisser hent schi där Übermacht miessu ärgä – d Oberwallisser schoo vorher in der Schlacht bi Pfyn. Naadem dr Napoleon der Chrieg verlooru het, sind di Männer va dr Schwiiz zämu cho und hend schich miessu sägu: «Wenn wier ggeinigt, mit dä ggliichä Waffä, dr ggliichu Munizioon und eim Kommando däm Napoleon entgägu giträtu weeri, hätti di Gschicht fiwoll än andrä Verlöuf chännu nä.»

## «Där Unnärteil abgä»

Darum het mu bischlossu, dass alli 20-jäärigu Männer d Rekrütuschüel miessunt absolvieru. Mit däm ganze Materiaal, waa mü daa gfasst het, isch ä Hals-Chetti däreii gsi und an dera het än owaali Plagetta ghangut, waa in där Mitti glochchuti gsi isch. Obina und unnina het mu där Namu, die Blüetgruppä und dr Rhesus-Faktor

iggrizt. Ich erinnru mich güet, waa där Lütnant Kormann gseit het: «Wenn diina Kamerad toot näbü dier uf um Bodu liggut, is diini Pflicht, där Unnärteil va der Plagetta abzbrächchu und ämu Vorgsezttu abzgä.» Dischä Sazz ischt mär schweer üfgglägu und ich hä s zum Glick nie miesu erläbu. Aber iischi Armee het schich in däne zwei Wäältchriega biwäärt und öü di Gibätt, waa wier Schüelchinner damals im Zweitu Wäältchrieg zum Himmel gschickt hei, heint än Teil derzue biigtreit. Wier erfaare s de vilicht es Tagsch.

## «Düü bischt nit miina Papa!»

Dischi Tootu-Tafala het bii iisch deheimu zu äner koomischschu Gschicht gfiert. Ich bi grad bireit gsi fer in ds Bett z gaa, daa isch iischi Soon uf där Poortschwella gschtannu und het gseit: «Dü bischt nit miina

Papa!» – «Va waa zum Tiifel hesch das har?», han i gfreegt. De keer i ds Lini cho und de säg i gschwind: «Heer üff, daa chunnt dii, wa sichher weiss, wer diine Papa ischt!»

Der letscht Sazz het miini Froww keert gha und meint: «Büeb, äs isch no nit Fasnacht!» Aber är faaart unschiniert wiiter mit dem Theema, waa mu im Kollegium zu Brig durchgnu het, nämli di «Blüetgruppä». Sofort seit är der Muetter: «Düü hesch Blüetgruppe O, der Papa A, Rhesus-Faktor positiv.»

## Naa en ra Wuchcha korrigiert

Jezt bigriift ds Lini, dass sus der Soon äärnscht meint und de het miini Froww afaa flännu. Plezzli het s mier üsgheicht und verruckt hen i gseit: «Dü hescht där Üswiis vam Root Chriz und denu tie wer mit där Blüetgruppä va där Tootu-Tafala verggliichu



und nacher wisse wer, ob daa ds Glijcha druf isch.» Das het aber nit gschtimmt und darum bin ich mit dene zwei Sachche zum Sektionsscheff Ulrich Truffer ggangu und der Uli het das Corpus delicti an ds Militärdepartement gschickt. Naa en ra Wuchcha chumunt di Papiiri korrigierti zrugg - ooni Entschuldigung und ooni Erchleerig. Waa der Feeler passiert isch, isch bis hitu es Räätsel. Und darum cha mu hinner der Hand schelmisch sägu: «I dä Amtsschtubä het där Schildbürger immer no leider schiinä Platz.»»



Martin Studer, Vischp

### Schweeri Weerter

- afaa:** anfangen
- ämu:** einem
- ärgä (schi):** sich ergeben
- Corpus delicti s:** Gegenstand des Verbrechens
- es Tagsch:** eines Tages
- fassu:** übernehmen
- fiiwoll:** sicherlich
- har:** her
- hen i:** habe ich
- irizzu:** einritzen, einschreiben
- Karabiner m:** Armeeewaffe, zurzeit und nach dem II. Weltkrieg.
- Lini w:** Frau Lina Studer-Zimmermann
- Louis:** Rekrut Louis Studer
- Lütnant m:** Leutnant
- Luzian m:** Rekrut Luzian Clemenz
- Martin m:** Rekrut Martin Studer
- nacher:** nachher
- obina:** oben
- Plaggetta w:** Plakette
- sus:** es
- üfliggu/üfgglägu:** bedrücken/bedrückt
- unnina:** unten
- unschiniert:** hemmungslos
- üsheiche/üsgheicht:** zu bünt werden/geworden
- verruckt:** erzürnt
- zrugg:** zurück



Das sind drii Reggrütti mit iro Karabiner: Luzian Clemenz, Louis Studer, Martin Studer (von links).



Grad zum Ändi vam Milliteerdienst: Soldaat Martin Studer und schiini Froww Lina Studer-Zimmermann.

# Wallisertitsch

Iischi Schpraach

WB, 6. 10. 2022 / 2



Donnerstag, 6. Oktober 2022

### Esoo säge wier

«Ä leere Sack  
cha nit  
schtaa!»

### Wallisser Schprichwoort

Wörtlich heisst dies: Ein leerer Sack kann nicht stehen. Analogie: Auf den Menschen gemünzt: Ein innerlich leerer Mensch hat Mühe, das Leben zu bestehen.

### Esoo weeri s rächt gsi

**Jaa, was biditet das  
uf Güettitsch?**

- 1. bitirzu:** Dies bedeutet «entgelten, üble Folgen tragen»: Das, waa Dü machscht, müess ich bitirzu: Das was Du machst, muss ich entgelten.
- 2. boorge:** Das heisst «Mass halten»: Ooni boorge läbu = verschwenden. Dazu die Redensart: «Ooni Soorg und Boorg» sein; verschwenderisch sein.

**Und wie seit me fer das  
uf Wallisertitsch?**

- 1. Fussgichtigkeit beim Huhn:** Wenn ein Huhn Fussgicht hat, nennt man es «bottugranig». Das Nomen heisst «Bottugranig» w. Auf den Menschen umgemünzt, bedeutet das «schlechte Laune».
- 2. Schneeschauer fallen:** Üblichstes Wort dazu ist «guxu». Im Vispertal gibt es auch das Wort «jeginu». Entsprechendes Nomen ist «Jegi» w = Schneeschauer.

### Eppis Niwws fer z raatu

**Wie seit me fer das?**

**Was biditet uf Güettitsch:**

- 1. Wort:** Blaascheite w?
- 2. Wort:** Gänterli s?

**Wie seit me uf Wallisertitsch fer:**

- 1. Wort:** wählerisch?
- 2. Wort:** Heidelbeerenkamm?

**Und ewwers Gschichtji?**

**Schriibet öü!**

Wenn ler Erinnerige us Ewwem Läbu, es Erläbnis, es Gschichtji, e Zelläta oder e Sag, es Schprichwoort, Wizza, es Gidicht oder suscht eppis wisst, waa intressant weeri, so schriibet iisch – im Kompiuter in Arial 12 Punkt appa 70 Ziillä (rund 1.5 Sitä) oder öi in Handschrift. Di tie wer de schoo in de Kompiuter dri. D Adräss heisst:

**Iischi Schpraach**

**Neuweg 2, 3902 Brig-Glis  
aloes.grichting@gmail.com**

Und tiet es Foto va Eww derzue, dass mu di, wa schriibunt, öü gseet. Gäbet nisch, wenn ler heit, zwei Foto oder andri Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne öü Foto cho machchu. Danke fer intressanti Weeter, Schprichweeter und Redewendige! Heit e güeti Ziit! (Alois Grichting)

WB, 6.10.2022/3